

Verschwendung muss nicht sein

Hoelp GmbH und Partner planen mobilen Markt der Nachhaltigkeit in Schulen

Heide (ca) Der Markt der Nachhaltigkeit soll zu einer festen Aktion im Kampf gegen die alltägliche Verschwendung ausgebaut werden. Zu diesem Zweck hat die Hoelp GmbH jetzt eine hauptamtliche Stelle geschaffen und will das Thema vor allem in den Schulen vorantreiben.

„Nach dem Markt der Nachhaltigkeit im Juni in Heide soll der Begriff dieser Veranstaltung nun gewissermaßen als Dachmarke für weitere Projekte gelten. Darauf haben sich Alexander Rose von der Hoelp GmbH, der Geschäftsführer der Abfallwirtschaft Dithmarschen, Dirk Sopha, und Uwe Habeck von der Heider Arbeiterwohlfahrt (Awo) verständigt. „Wir haben schon mehrere Anfragen aus Schulen, wie man die Themen Lebensmittelverschwendung und Müllvermeidung vertiefen kann“, sagt Rose. „Deshalb haben wir einen Mitarbeiter hauptamtlich damit beauftragt, in die Schulen

zu gehen und dort Projektarbeiten zu betreuen und aufzuklären.“ Für diese Aufgabe sei der Mitarbeiter eigens geschult worden.

Die verstärkte Nachfrage aus verschiedenen Schulen im Kreisgebiet erklärt sich Rose damit, dass bei der ersten Aktion vor einem Jahr - damals ging es unter dem Motto „Deine Dose zählt!“ um Lebensmittelverschwendung - an alle Schulen im Kreis ein Film zu dem Thema verschickt worden ist. Wegen des offensichtlich wachsenden Interesses in den Schulen ist von den Organisatoren die Idee geboren worden, im kommenden Jahr einen mobilen Markt der Nachhaltigkeit einzurichten. „Wir denken daran, die Projekte der einzelnen Schulen an ihrem jeweiligen Standort zu präsentieren und zum Abschluss eine gemeinsame Veranstaltung aufzuziehen“, sagt Rose.

Dirk Sopha hält es für eine gute Idee, den Markt der Nachhaltigkeit in den Schulen weiterleben zu lassen. Auf den ers-

ten Blick mag es befremdlich erscheinen, dass ein Unternehmen, das vom Geschäft mit dem Abfall abhängt, ein starkes Interesse an der Müllvermeidung zeigt. Doch Sopha kann das erklären: „Wir haben den gesetzlichen Auftrag, für Abfallvermeidung zu werben, und deshalb sind wir gern dabei.“ Außerdem, so Sopha weiter, wird es immer Müll geben. Allerdings habe sich die deutsche Gesellschaft auf den Weg gemacht von der reinen Müllbeseitigung, wie es bis 2005 der Fall war, hin dazu, aus Abfällen Rohstoffe zu gewinnen.

Bei aller Ernsthaftigkeit, die das Thema von den Akteuren verlangt, bleibt Rose auf dem Teppich. „Es geht uns nicht um Konsumverzicht, wir wollen ja nicht verknittert werden. Wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft und wollen konsumieren.“ Gleichwohl dürfe sich aber jeder Gedanken machen, wie er mit vergleichsweise kleinen Veränderungen im Alltag dazu beitragen kann, die Verschwendung zumindest einzu-

dämmen. „Und genau darüber wollen wir in unserem Landkreis aufklären.“

Schulen, die sich dem Thema widmen wollen, melden sich bei Alexander Rose unter 04853/880683 oder per E-Mail an alexander.rose@hoelp.de



Mülltanz Awo-Kita Meldorf beim Markt der Nachhaltigkeit im Juni in Heide.

Foto: Rose